

## Klabund: An die Natur (1909)

- 1 Natur! Natur! Du Götterwelt!
- 2 Wie bist du prächtig aufgestellt
- 3 Mit Bergen groß und Tälern klein,
- 4 Es hat wohl müssen also sein.
  
- 5 Und mittendrin in der Natur
- 6 Dehnt sich die grüne Wiesenflur,
- 7 Im Winter ist sie weiß beschneit,
- 8 So hat ein Jedes seine Zeit.
  
- 9 Auch du, auch du, o Menschenkind,
- 10 Bedenke, wie die Zeit verrinnt.
- 11 Heut rauscht sie mächtig noch daher
- 12 Und morgen sieht man sie nicht mehr.
  
- 13 Frisch auf, frisch auf, mit Hörnerklang
- 14 Durch das verschneite Tal entlang,
- 15 Die Glöckchen klingeln am Geläut:
- 16 Gestern war gestern, morgen wird morgen sein, heute ist heut.

(Textopus: An die Natur. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63337>)